

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit  $1\frac{1}{2}$  Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[16511.] P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich das von meinem seligen Manne gegründete und geführte Geschäft mit allen Activa (Passiva sind nicht vorhanden) an Herrn Johannes Fassbender von hier verkauft. Indem ich für das Vertrauen, welches mein Mann in so reichem Maße genoss und das er sich wohl zu erhalten wußte, bestens danke, empfehle ich Ihnen den Nachfolger als einen durchaus braven, thätigen und strebsamen Geschäftsmann.

Achtungsvoll

Eiberfeld.

Wwe. Wilh. Fröhling.

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich

## Buchhandlung und Antiquariat

unter der bisherigen Firma:

## Wilh. Fröhling

fortführen werde.

Acht Jahre im Buchhandel thätig, besitze ich, außer mehr als genügenden Geldmitteln, eine gute Blaupenntnis, und glaube ich eine sichere Garantie des Erfolges darin zu erblicken, daß ich das Geschäft ganz im Sinne des sel. Verstorbenen fortführen werde.

Meinen Verkehr mit Leipzig wird Herr G. Schulze auch ferner vermitteln.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

mit aller Hochachtung

Eiberfeld, 25. April 1872.

Johannes Fassbender.

[16512.] Düsseldorf, Ende April 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze Anfangs Mai eine

## Kunst-Handlung

verbunden mit

## Commissions-Kunst-Geschäft

unter der Firma:

## Heinrich Bäumer

errichten werde.

Seit einer langen Reihe von Jahren dem Buch- und Kunst-Handel angehörend und seit circa 24 Jahren in Düsseldorf lebend (während dieser Zeit übernahm ich für die Dauer von circa  $3\frac{1}{2}$  Jahren die geschäftliche Leitung der früheren Firma: L. Eikan, Bäumer & Co. [vormals Arnz & Co.] und war nahezu 20 Jahre in dem geachteten Hause des Herrn Eduard Schulte — J. Buddeus'sche Buch- und Kunsthandlung — thätig) habe ich in dieser Zeit mehr als ausreichend Gelegenheit gehabt, Künstler und Kunstverhältnisse Düsseldorfs auf's genaueste kennen zu lernen; ich glaube deshalb vorkommenden Falls meine Dienste als Vermittler bestens empfehlen zu dürfen.

Nova wünsche ich nicht, jedoch werden mir Mittheilungen über neue Erscheinungen

auf dem Gebiete der Kunst stets erwünscht sein.

Meine Commissionen hatte Herr Rudolph Weigel's Buchhandlung (Herm. Vogel) in Leipzig die Güte zu übernehmen und bitte ich mir für mich Bestimmtes durch deren gütige Vermittelung zukommen zu lassen.

Ich erlaube mir gleichzeitig, Ihre Aufmerksamkeit schon jetzt auf den demnächst in meinem Commissions-Verlage erscheinenden grossen Stich

## Lo Sposalizio

(die Vermählung Mariä)

nach

Rafael

gezeichnet und gestochen

von

Rudolph Stang.

Bildfläche 73 Centimeter hoch, 49 Centimeter breit.

zu lenken; derselbe wird in 6 verschiedenen Ausgaben erscheinen und behalte ich mir vor, Ihnen später ausführliche Prospekte und Circular über den nahezu vollendeten und jetzt schon grosses Aufsehen erregenden Stich zugehen zu lassen.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Bäumer.

[16513.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich durch das Eingehen der in meiner nächsten Nähe bestandenen Filiale einer Leihbibliothek bestimmt worden bin, selbst eine Leihbibliothek und Journal-Expedition zu gründen.

Durch meine ausgedehnte persönliche Bekanntschaft hoffe ich des besten Erfolges gewiß zu sein und richte nun im Gegensatz zu früher, wo ich selbst wählte, das höfliche Ersuchen an Sie, mir von jetzt ab Conto zu eröffnen und mir solche Artikel Ihres Verlages, welche für diesen Zweck geeignet, in 1 Exemplar auch unverlangt à cond. bis zum Widerruf zu senden.

Meine Nachbestellungen mache ich der größten Rabattvorteile wegen nur gegen baar.

Ganz getrennt von diesem wird mein Sortiment und hauptsächlich aus Schulbuchhandel bestehendes Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt.

Berlin, den 1. Mai 1872.

F. A. Müller.

## Bitte zu beachten!

[16514.]

In Folge des eingetretenen Fallissements der hiesigen Firma Ph. Maass habe ich mit derselben das Uebereinkommen getroffen, die fernere Auslieferung der Journal- und Bücher-Fortsetzungen für meine Rechnung zu übernehmen.\*

Ich ersuche daher die resp. Herren Verleger, alle bisher dem Herrn Ph. Maass gemachten Journal- und Fortsetzungs-Sendungen an mich abzurichten, damit keinerlei Unterbrechung den Kunden gegenüber eintreten möge.

Ich werde in diesen Tagen ausserdem den Herren Verlegern noch specielle Verlangzetteln zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

Stockholm, den 25. April 1872.

Adolf Bonnier,

kgl. Hofbuchhandlung.

\*) Obiges bestätige ich hiermit.

Ph. Maass.

## Verkaufsanträge.

[16515.] Eine seit ca. 25 Jahren bestehende, im besten Schwunge befindliche Sortimentsbuchhandlung in einer Kreishauptstadt soll anderweitiger Unternehmungen halber sofort billig verkauft werden. Es ist ein großes festes Lager vorhanden; eine bis auf die neueste Zeit ergänzte Leihbibliothek, Journalzirkel, große Journalcontinuation, ein eingeführtes Papiergeschäft etc. sind damit verbunden. Herren, die über ein baares Vermögen von einigen Tausend Thalern verfügen können, erfahren Näheres sub A. Z. # 3. durch die Expedition des Börseblattes. Alle mühsigen Anfragen werden höflichst verboten.

[16516.] Ein kleiner Verlag von etwa 25 Artikeln ist mit allen Borräthen und Verlagsrechten für 3000 Thaler zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre V. G. # 100. werden durch Herrn F. Goldmar in Leipzig erbeten.

[16517.] Eine Sortiments-Buchhandlung mit Leihbibliothek in einer größeren im Aufblühen begriffenen Regierungs-Hauptstadt des nördlichen Norddeutschlands ist zu verkaufen. Der bisherige Besitzer beabsichtigt sich bei einem anderen Unternehmen zu betheiligen, da ihm auch Familienverhältnisse die Ueberstiedelung nach einem anderen Orte erwünscht machen, und werden daher die acceptabelsten Bedingungen gestellt. Da das Geschäft zum Betriebe nur eines geringen Capitals bedarf, der Besitzer auch von einer größeren Anzahlung absteht und nur Garantie der Solidität bedingt, so bietet sich einem intelligenten jungen Buchhändler mit nur einigem Vermögen beste Gelegenheit zur Begründung eines eigenen Herdes. Nähere Auskunft durch Herrn Julius Levit in Berlin, Alexandrinen-Str. 56.

[16518.] Eine Bibliothek von circa 6000 Bänden mit 450 Katalogen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

A. Haase in Ratzenow.

[16519.] Eine bis auf die Neuzeit sorgfältig ergänzte, sehr reichhaltige Leihbibliothek steht unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Katalog steht gratis zur Verfügung. Offerten unter A. H. an die Exped. d. Bl.

[16520.] Eine Leipziger Antiquariats-Buchhandlung soll Verhältnisse halber zu ungewöhnlich billigem Preise verkauft werden. Auch für weniger Bemittelte eine gute Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Gef. Aufträge werden unter X. O. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Kaufgesuche.

[16521.] Ein gangbarer Schulbuch-Verlag wird unter annehmbaren Offerten zu erwerben gesucht.

Offerten unter J. Z. B. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.